

Pressemitteilung

der Stiftung Friedliche Revolution vom 16. September 2022

Migrantische Perspektiven auf Mauerfall und Transformationsjahre

Stiftung Friedliche Revolution lädt zu Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Erinnerns“ ein

Leipzig. „Perspektiven des Erinnerns“ ist das Motto einer Veranstaltungsreihe, mit der die Stiftung Friedliche Revolution in Zusammenarbeit mit der Leipziger Volkshochschule (VHS) in diesem Herbst zur Auseinandersetzung mit der Frage anregen will, wie Erinnerungskultur für alle aussehen kann und warum eine inklusive Erinnerungskultur in unserer Gesellschaft dringend erforderlich ist. Das Konzept für die Reihe hat das Stiftungsprojekt Revolutionale in Zusammenarbeit mit der Bürgerrecht.Akademie der Leipziger VHS entwickelt.

Dabei zur Sprache kommen sollen sowohl migrantische Perspektiven auf den Mauerfall und die sich anschließenden Transformationsjahre als auch Ursachen und Erfahrungen von Rassismus und rechter Gewalt. Als Anstoß dazu sind Theater, Film, Hörspiel, Lesung und Diskussionen vorgesehen. Sie sollen helfen, sich mit der Bedeutung aktiver inklusiver Erinnerungsarbeit und mit marginalisierten Erinnerungsperspektiven auseinanderzusetzen.

Mit den Revolutionale-Talks „Regionale Perspektiven des Erinnerns“ soll zudem ein Blick über den Tellerrand deutscher Erinnerungskultur gewagt werden. Gemeinsam mit Teilnehmenden des Revolutionale-Netzwerks soll die Situation gesellschaftlichen Erinnerns in Bosnien und Herzegowina sowie in Ungarn und Polen, aber auch in Peru und Myanmar betrachtet werden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Weitere Informationen stehen unter www.revolutionale.de/2022/09/16/perspektiven-des-erinnerns/.
Siehe auch die Übersicht über die geplanten Veranstaltungen im Anhang.

* * *

VERGESSENE ERINNERUNG – EIN BLICK AUF MAUERFALL UND UMBRUCHZEIT

Veranstaltungsreihe des Projekts Revolutionale der Stiftung Friedliche Revolution in Kooperation mit der Bürgerrecht.Akademie der Volkshochschule Leipzig

- 19.09.2022 | 18:00 Uhr | Volkshochschule Leipzig, Aula

Erinnern stören. Der Mauerfall aus migrantischer und jüdischer Perspektive

Der Mauerfall und die nachfolgende Transformation waren eine Zäsur in der deutschen Geschichte. In der jährlichen Erinnerung sind migrantische Sichtweisen auf diese Zeit allerdings bis heute kaum gesehen. Wie erlebten jüdische und migrantische Menschen die Umbruchszeit? Wie kann eine inklusive Erinnerungskultur für alle aussehen? Und warum ist sie heute wichtig? Zusammen mit Lydia Lierke, der Herausgeberin des Buches „Erinnern Stören“ und der Initiative 12. August laden wir ein zu Lesung und Gespräch.

- 10.10.2022 | 19:00 Uhr | DenkmalWerkstatt (Kupfergasse 2)

Die Gewalt der Vereinigung

Millionen Menschen in Ost- und Westdeutschland feierten am 3. Oktober 1990 die deutsch-deutsche Wiedervereinigung. Doch der Tag der Vereinigung ging auch mit gewalttätigen, teils pogromartigen Ausschreitungen gegen Linke und Migrant*innen einher, die medial und v.a. überregional wenig Erwähnung fanden und darum weitgehend unbeachtet blieben. Das Projekt zweiteroktober90 dokumentiert rechte und neonazistische Angriffe am 2. und 3. Oktober 1990 und möchte diese Lücke füllen. Zusammen mit dem Dokumentations-Projekt zweiteroktober90 laden wir Sie zum gemeinsamen Gespräch und zur Diskussion ein.

- 24.10.2022 | 18:00 Uhr | Volkshochschule Leipzig, Aula

Mythos ‚Montagsdemonstrationen‘: Historischer Kern – Entwicklung – Legendenbildung

Bis in die Gegenwart hinein nehmen soziale Bewegungen in Ost- und Westdeutschland Bezug auf die Montagsdemonstrationen 1989/90 in der DDR. 30 Jahre später haben sich die historischen Ereignisse in vereinfachter Form im kollektiven Gedächtnis verankert. Bilden heute Mythen die Grundlage unserer kollektiven Erinnerungskultur? Zusammen mit Achim Beier vom Archiv Bürgerbewegung laden wir ein zum gemeinsamen Gespräch und zur Diskussion

- 07.11.2022 | 19:00 Uhr | DenkmalWerkstatt (Kupfergasse 2)

Hörspiel ‚Das Sonnenblumenhaus‘

Das rassistische Pogrom in Rostock-Lichtenhagen jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal. Nur wenige Menschen erinnern sich heute an die Ereignisse im August 1992. Der Regisseur Dan Thy Nguyen führte Gespräche mit Überlebenden des Pogroms und verarbeitete ihre Stimmen zu einem Hörspiel. Zusammen mit Dan Thy Nguyen laden wir ein zu dem Hörspiel „Das Sonnenblumenhaus“ und anschließendem Gespräch.

- 14.11.2022 | 19:00 Uhr | DenkmalWerkstatt (Kupfergasse 2)

Wie friedlich war die Friedliche Revolution? Ost-Migrantische Perspektiven auf den Mauerfall

„Wenn Sie sagen: Wir sind das Volk, sind wir dann auch das Volk?“ (Dr. Karamba Diaby)
Auch wenn Migrant*innen in der DDR nach Staatswillen möglichst isoliert von anderen DDR-Bürger*innen leben sollten, erlebten sie die Gesellschaft nicht „vom Rand“ her, sondern waren ein Teil von ihr und wurden zu aufmerksamen Beobachter*innen ihres Wandels. Das Filmprojekt „Wendemigra“ trägt dazu bei, auch die Perspektiven mitzudenken, die sonst oft ungehört bleiben. Zusammen mit der Zeitzeugin Mona Ragy Enayat und der Projektleiterin Judith Schein laden wir ein zu einem interaktiven Film mit anschließendem Gespräch.

REVOLUTIONALE-TALKS

Regionale Perspektiven des Erinnerns // Regional Perspectives on Remembrance

- 18.10.2022 | 18:30 Uhr | DenkmalWerkstatt (Kupfergasse 2)

Spuren der Erinnerungskultur in Peru

Welche Auswirkungen und Zusammenhänge hat der Mangel an Frieden auf internationaler Ebene und welche Instrumente haben wir persönlich, um uns für eine friedliche Welt einzusetzen? Amanda Luna Tacunan, Geschäftsführerin von Mamakiyka e.V., wird in einem Workshop ihre persönliche Erfahrung bei der Friedensarbeit in der indigenen Bevölkerung von Peru teilen und gemeinsam diskutieren, was wir daraus lernen können.

- 20.10.2022 | 18:30 Uhr | Online-Panel (Zoom)

Belastete Erinnerung: Der Zustand der Erinnerungskultur in Ungarn // (Burdened memory: The state of culture of remembrance in Hungary)

Mit Andrea Pető (Historikerin und Professorin für Gender Studies), Attila Pók (Historiker) und Andrea Tompa (Autorin)

Wie steht es um die Erinnerungskultur in Ungarn? Wie wird erinnert? Werden derzeit die Verbrechen der ungarischen Nazis mit denen der Kommunisten verrechnet? Welche Rolle spielt dabei das staatliche Gedenken? Vor welchen aktuellen Herausforderungen steht das Land? Wir laden ein zu einem Gespräch über diese Fragen mit Gästen aus dem Revolutionale-Netzwerk. Sprache: Englisch. Um die Zugangslink für den Zoom-Talk zu bekommen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an:

internationalroundtable@revolutionale.de

- 27.10.2022 | 19:00 Uhr | DenkmalWerkstatt (Kupfergasse 2)

Filmscreening „Myanmar Diaries“ OmU

Ein hybrider Film über das Leben unter dem Terrorregime in Myanmar nach dem Militärputsch vom 1. Februar 2021, erzählt durch persönliche Geschichten einer Gruppe anonymer junger burmesischer Filmemacher*innen. Wir laden ein zu Film (burmesisch mit englischen Untertiteln) und anschließendem Gespräch über die Situation in Myanmar mit Nyein Chan May, Mitbegründerin und erste Vorsitzende der Organisation German Solidarity with Myanmar Democracy e.V und einer der Filmemachenden.

- 03.11.2022 | 18:30 Uhr | Online-Panel (Zoom)

Demokratie in Gefahr?!: Rechtsstaatliche und Zivilgesellschaftliche Entwicklungen in Polen // Democracy in danger?!: Developments in Rule of Law and Civil Society in Poland

Mit Katarzyna Batko-Toluc (Vorstandsmitglied und Programmdirektorin bei Watchdog Poland), Filip Pazderski (Politik-Analyst and Project-Manager beim Institute of Public Affairs in Poland), Malwina Talik (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für den Donauraum und Mitteleuropa) und Dr. Jacek Koltan (Beauftragter für internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit am Europäischen Zentrum der Solidarność)

Freie Wahlen, Pressefreiheit und Rechtsstaatlichkeit wurden im Polen der 1980er Jahre hart erkämpft. In den letzten Jahren geriet das Land für den Abbau des Rechtsstaats wiederholt in internationale Kritik. Sind die schwer errungenen demokratischen Freiheiten von damals aktuell in Gefahr und wie steht es um das demokratische und politische Bewusstsein der polnischen Zivilgesellschaft? Wir laden ein zu einem Gespräch über diese Fragen mit Gästen aus dem Revolutionale-Netzwerk. Sprache Englisch. Um den Zugangslink für den Zoom-Talk zu bekommen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: internationalroundtable@revolutionale.de.